
15539/J XXIV. GP

Eingelangt am 08.07.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Podgorschek
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Finanzen
betreffend Vorgänge um den AvW Skandal

Weiterhin sind einige Umstände des Finanzskandales um die Beteiligungsgesellschaft AvW ungeklärt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Finanzen nachstehende

Anfrage

1. Hatte die AvW Invest AG eine Bankenkonzession?
2. Wenn nein, welche Lizenz zum Abschluss von Beteiligungsgeschäften hatte die AvW Invest AG?
3. Wenn nein, wie war es möglich, dass die AvW Invest AG diverse Geschäftsmöglichkeiten anbieten konnte?
4. Wieso wurden vom Finanzministerium einerseits bereits im Jahr 2000 grobe Unregelmäßigkeiten festgestellt und die nicht lückenlos nachvollziehbare Kursbildung kritisiert, andererseits jedoch keine Anlegerwarnung herausgegeben oder andere Instrumente ergriffen, um die Anleger zu schützen?
5. Warum wurde nicht bereits zu diesem Zeitpunkt die Staatsanwaltschaft eingeschaltet?
6. Wie war es möglich, dass die AvW Invest AG unter Aufsicht derart enorme Finanzschulden aufbauen konnte?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.